

- Ablauf:**
1. Begrüßung
  2. Arbeitsauftrag vorstellen
  3. Besprechung
  4. Begründung (oder Diskussion bei Variante B)



## Material:

Arbeitsblätter 11.1 & 11.2 oder 11.3 und 11.4.



## Dauer:

ca. 45 min.

## Lernziele:

1. Kreativität für die Betrachtung von Situationen stärken.
2. Lernen, dass es viele Möglichkeiten gibt, eine Situation zu deuten und dass nicht die Möglichkeit richtig sein muss, die uns schnell einfällt.
3. Üben, Situationen aus der Perspektive anderer zu betrachten.
4. Gelerntes wiederholen. Aus der Einheit: Was können wir gegen Vorurteile tun?)

## Variante A

### Beginn:

Die SuS begrüßen und vorbereiten, dass heute ihr Einfallsreichtum gefragt ist.

Zuerst die Partner für die folgende Übung festlegen lassen und dann die Blätter A und B verteilen.

Anschließend den Arbeitsauftrag vorstellen:

„Ihr findet hier verschiedene Situationen beschrieben. Lest euch mit eurem Partner abwechselnd die Situationen vor. Die Frage ist: Was könnte passiert sein? Der jeweilige Zuhörer sagt jeweils seinen ersten spontanen Einfall, was passiert sein könnte. Der jeweilige Vorleser versucht alternative Erklärungen für das Verhalten der Person zu finden. Probiert möglichst viele Begründungen für jedes Verhalten zu finden. Für jede Situation habt ihr ungefähr 5 Minuten Zeit! (nach 4 bis 5 Minuten die SuS auffordern zur nächsten Aufgabe überzugehen)

### Besprechung:

Die SuS sollen für jede Situation (nacheinander) mögliche Gründe vorstellen. Es ist nicht entscheidend, dass alle Möglichkeiten vorgestellt werden, max. vier pro Situation reichen.

### Begründung:

Wir hatten ja besprochen, wie Vermutungen zu Vorurteilen führen können. Wisst Ihr noch wie durch Vermutungen oder Halbwissen Vorurteile entstehen können? (Antwort abwarten) Deshalb haben wir heute geübt, viele mögliche Gründe für eine Situation, die uns erzählt wurde, zu sehen. Wenn wir das auch im Alltag öfter machen, passiert es uns viel seltener, dass Vermutungen, warum jemand etwas getan hat, zu Vorurteilen führen. Denn wenn wir uns ganz viele Gründe überlegen, merken wir, dass wir nicht sicher wissen können, warum jemand etwas gemacht hat. Es können vorab auch gezielte Fragen gestellt werden, um die SuS selbst zur Begründung hinzuführen. Z.B. „Wie könnten uns die heutigen Übungen da helfen, dass weniger Vorurteile durch Vermutungen entstehen?“

## Variante B (Alternative für ältere SuS):

Die Aufgaben (Variante A2 und B2) werden max. 15 Minuten bearbeitet. Anschließend werden die Ergebnisse kurz (!) vorgestellt.

Es folgt eine Diskussion: „Was kann es uns im Alltag bringen, wenn wir versuchen nicht nur die Erklärung zu berücksichtigen, die uns schnell einfällt, sondern zu überlegen, welche Gründe es noch geben könnte?“

## Kompetenzen:

Perspektivübernahme  
Selbstreflexion

